



Jagdgebrauchshundverband e.V.

Karl Walch, Kernerstr.12, 74193 Schwaigern

Präsident
Karl Walch

74193 Schwaigern
Kernerstr. 12
Telefon 0171 / 95 75 65 2
Telefax 07138 / 6820612
Email: karl.walch@jghv.de
www.jghv.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Jagdgebrauchshundeführer, liebe Freunde der Jagd,

unsere eindrucksvolle Demonstration für Jagd, Wild und Jagdgebrauchshundewesen in Hannover ist erst wenige Monate her und schon wieder werden in einem Bundesland gravierende Änderungen des Jagdgesetzes von Seiten eines Grünen Ministeriums gefordert.

Neben einem Verbot der Baujagd am Naturbau, plant man in Rheinland-Pfalz explicit(!) ein gesetzliches Verbot der Arbeit an der vorübergehend flugunfähigen Ente (Müller-Methode). Entgegen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen, folgt man in Mainz nicht faktenbasiertem Wissen, sondern Ideologien und ist bereit den Tierschutz bei der Jagd auf Wasserwild hintenanzustellen und redet von Prädatorenmanagement, weiß aber ganz offensichtlich nicht, was sich dahinter verbirgt.

Anders als die LJV in Hannover, hat der LJV Rheinland-Pfalz diese Themen nicht zu den roten Linien der Jagdgesetzgebung erklärt. Angesichts der sonstigen Forderungen des Gesetzentwurfes und der Vielzahl von Problempunkten, mit denen der LJV konfrontiert wurde und wird, kann man das verstehen – wir verstehen es nicht, denn ganz am Schluß geht es um die gesamte Jagd auf Wasserwild und die Jagd auf den Fuchs!

Als Präsident des JGHV fordere ich Sie alle dazu auf, der Jagd und dem Jagdgebrauchshundewesen, dem Tierschutz auf der Jagd und dem Artenschutz eine starke Stimme zu geben. Kommen Sie zur Demonstration für die Jagd, für das Jagdgebrauchshundewesen, für den Artenschutz und den Tierschutz auf der Jagd – kommen Sie am 25. Juni 2025 nach Mainz, denn was heute in Rheinland-Pfalz geschieht, kann morgen in Ihrem Bundesland geschehen!

Unsere Politiker müssen erkennen, dass wir nicht bereit sind, uns realitätsfernen Ideologien zu beugen. Das lässt unsere Verantwortung für die Schöpfung und unsere Verantwortung für folgende Generationen nicht zu.

Mit freundlichen Grüßen und Waidmannsheil!

Karl Walch, Präsident des Jagdgebrauchshundverbandes e.V. (JGHV)